



Taufe

PERFEKT
VORBEREITET



camino.

Leseprobe



Taufe

PERFEKT
VORBEREITET



camino.

Leseprobe



Dieser Taufplaner gehört:

Leseprobe

Liebe Taufeltern,

die Taufe ist ein einzigartiger Moment im Leben eines Kindes – und ein bewegender Schritt für Eltern, Pat:innen und die ganze Familie. Sie steht für den Wunsch nach einem behüteten, liebevollen Start ins Leben und markiert die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft.

Mit diesem Planer möchten wir euch dabei begleiten, diesen besonderen Tag bewusst, mit Herz und gut organisiert zu gestalten.

Er führt euch Schritt für Schritt durch die Planung – von der inhaltlichen Gestaltung des Gottesdienstes bis hin zur Feier im Anschluss. Ihr findet hier hilfreiche Checklisten, Budgetübersichten, Anregungen zur Auswahl von Taufsprüchen, Erklärungen zu Symbolen und Zeichenhandlungen sowie kreative Ideen für eine persönliche Gestaltung. Und natürlich bleibt auch viel Raum für eigene Gedanken, Notizen und Erinnerungen.

Dieser Planer soll euch helfen, den Überblick zu behalten, nichts Wichtiges zu vergessen – und die Taufe eures Kindes zu einem stimmigen, unvergesslichen Fest werden zu lassen.

TIPPS ZUR NUTZUNG

des Planers

- › Schritt für Schritt: Der Planer ist chronologisch aufgebaut – ihr könnt ihn von vorne bis hinten durchgehen oder gezielt zu einzelnen Themen springen.
- › Macht den Planer zu eurem eigenen Buch: notiert Gedanken, hakt erledigte Aufgaben ab und nutzt den freien Platz kreativ – dieser Planer soll lebendig werden.
- › Nutzt die Checklisten: Sie helfen euch, nichts zu vergessen und Stress zu vermeiden. Besonders hilfreich: der Zeitplan mit Empfehlungen, wann ihr welche Punkte angehen solltet.
- › Gestaltungsspielraum: Ihr findet viele Ideen und Anregungen – aber nichts davon ist ein Muss. Wählt, was zu euch und eurer Familie passt.
- › Teile den Planer: Beziehe Taufpat:innen, Großeltern oder Verwandte mit ein – auch sie können Gedanken beisteuern oder bei der Planung helfen.
- › Inspiration statt Überforderung: Ihr müsst nicht alles perfekt machen. Viel wichtiger ist, dass die Taufe echt, liebevoll und unvergesslich wird.

INHALT

6	Warum Eltern ihr Kind taufen lassen	52	Die Taufkerze
8	Taufdatum, Ort und Inspirationen für die Tauffeier	54	Das Taufkleid Welche Kleidung trägt man zur Taufe?
10	Der große Zeitplan zur Taufe	55	
13	Checkliste Tauf-Budget	58	Unser Team
16	Das Patenamt	59	Die Location Raumplanung und Tischordnung
18	Die Taufpat:innen	60	
19	Gästeliste zur Taufe	62	Aperitif
24	Hotels und private Unterkünfte	63	Unser Taufmenü
26	Der biblische Ursprung der Taufe	64	Das Tischgebet
28	Die Tauffeier im Überblick	65	Die Feier zuhause
31	Die Symbole und Zeichen der Taufe	68	Kaffee & Kuchen
34	Der Ablauf der Taufe	69	Ablaufplan
39	Tipps und Anregungen für die Gottesdienstgestaltung	70	Dekoration
40	Anregungen für die Fürbitten	71	Gastgeschenke
45	Biblische Lesungstexte zur Auswahl	72	Papeterie
48	Liedvorschläge aus dem Gotteslob	76	Fotos
50	Der Taufspruch	77	Ideen zur Gestaltung des Tages

WARUM ELTERN IHR KIND

Taufen lassen

Wenn Eltern ihr Kind zur Taufe bringen, machen sie etwas Wunderschönes sichtbar: Sie vertrauen darauf, dass Gott – liebevoll wie eine Mutter, schützend wie ein Vater – dieses kleine Leben von Anfang an annimmt, begleitet und trägt. Jede Sekunde, durch Höhen und Tiefen, ja sogar über den Tod hinaus. Mit der Taufe wird das Kind unter den Schutz Gottes gestellt. Taufe bedeutet: *Dieses Kind gehört zu einem Gott, der bedingungslos liebt – und das ist ein Grund zur Freude.*

Jesus hat gezeigt, wie erfüllend, heilsam und herausfordernd die Beziehung zu Gott sein kann. In der Taufe wird das Leben des Kindes bewusst mit seinem Leben verknüpft – mit seiner Liebe zu den Menschen, seinem befreienden Handeln, seinem Leiden und seiner Auferstehung. Taufe öffnet den Weg in ein Leben voller Tiefe, Freiheit und Fülle.

Glaube heißt: Gott ist da – immer, nah, verwandelnd. Diese Nähe, die wir „Heiligen Geist“ nennen, schenkt Kraft, Hoffnung, Weite und hält das Leben in Bewegung. Mit der Taufe beginnt für das Kind (und für die Familie) ein Weg, auf dem diese Nähe Schritt für Schritt spürbar und wirksam werden darf.

Und: Niemand geht diesen Weg allein. Durch die Taufe wird das Kind Teil einer großen Gemeinschaft – Menschen, die zusammen glauben, feiern, einander stärken und füreinander da sind. Eltern und Pat:innen bekennen damit: *Wir möchten, dass unser Kind in dieser Gemeinschaft und in diesem Glauben Halt, Sinn, Ermutigung und Menschlichkeit erfährt.*

Glaube als Chance für heute

Unsere Gesellschaft kennt viele Lebensentwürfe und Wertsysteme – oft auch ohne Bezug zum Glauben. Darin zeigt sich ein Wandel: Taufe ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Aber gerade das eröffnet eine Chance. Denn wenn Eltern heute ihr Kind taufen lassen, tun sie das bewusst: aus der Überzeugung, dass Glaube das Leben bereichern, Orientierung schenken und Herz und Alltag berühren kann. Wer selbst erfahren hat, dass Glaube Kraft, Sinn und Menschlichkeit schenkt, möchte diese Erfahrung auch den eigenen Kindern mit auf den Weg geben – nicht als Pflicht, sondern als Geschenk.

Warum ist uns die Taufe für unser Kind wichtig?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAUFDATUM, ORT UND INSPIRATIONEN

für die Tauffeier

Ihr habt euch entschlossen euer Kind taufen zu lassen. Soll es vielleicht an einem besonderen Datum sein? Zum Beispiel in der Osternacht, am Namenstag des Taufkindes? Soll die Taufe im Sonntagsgottesdienst oder im Familiengottesdienst stattfinden? Oder in kleinerem Kreis, außerhalb des Sonntagsgottesdienstes?

Das ist das Datum für die Tauffeier unseres Kindes:

Euer Kind wird in der Pfarrgemeinde eures Wohnortes getauft. Möglicherweise könnt ihr dort zwischen verschiedenen Kirchen und Kapellen wählen.

In dieser Kirche oder Kapelle lassen wir unser Kind taufen:

Nun beginnt die Planung. Eigentlich müsst ihr gleich zwei Feste organisieren: Die Zeremonie in der Kirche und das anschließende Familienfest. Nehmt euch Zeit für die wichtigsten Entscheidungen: Überlegt, wie groß die Tauffeier werden soll. Nur in kleinerem Kreis mit den engsten Verwandten oder doch in größerem Rahmen? Soll die Familienfeier in einem Restaurant oder zuhause stattfinden? Wünscht ihr euch ein feierliches Menü, ein legeres Büffet oder ein sommerliches Grillfest im Garten? Gibt es ein Tauffest, das euch gefallen hat? Oder habt ihr schon eine bestimmte Vorstellung im Kopf? Lasst eurer Kreativität freien Lauf und stellt euch vor, wie die Tauffeier eures Kindes aussehen soll. Wichtig ist, dass ihr euch dabei nicht unter Druck setzen lasst – weder durch Angehörige noch durch Freunde oder Social Media.

So stellen wir uns die Tauffeier vor:

CHECKLISTE TAUF-BUDGET

Diese Dinge solltet ihr bei der Budget-Kalkulation nicht vergessen:

	Budget	Ausgaben
<i>Kleidung und Accessoires</i>		
Taufkleid (optional)	€	€
Taufkerze	€	€
Outfit für das Taufkind	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
Outfit Mama		
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
Outfit Papa		
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
Outfit Geschwister		
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€

HOTELS UND PRIVATE UNTERKÜNFTE

Bitte informiert eure Gäste klar und rechtzeitig darüber, wer die Kosten für das Hotelzimmer übernimmt. Für Gäste mit begrenztem Budget besteht eventuell die Möglichkeit, eine private Unterkunft bei Freunden oder Verwandten mit einem Gästezimmer zu arrangieren.

Adresse

Telefon

E-Mail

Preis pro Nacht:

Zimmerkontingent reserviert:

Adresse

Telefon

E-Mail

Preis pro Nacht:

Zimmerkontingent reserviert:

Der Ablauf DER TAUFE

Die folgenden Elemente der Tauffeier entsprechen der katholischen Gottesdienstordnung der „*Feier der Kindertaufe in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes*“.

Die Beteiligung der Eltern des Täuflings im Gottesdienst besteht vor allem darin:

- › sie erbitten öffentlich die Taufe ihres Kindes
- › nach dem Zelebranten bezeichnen sie die Stirn ihres Kindes mit dem Kreuz
- › sie widersagen dem Bösen und bekennen sich zum christlichen Glauben, den sie dem Kind vorleben wollen
- › sie tragen das Kind zum Taufbecken
- › sie bekleiden das Kind mit dem Taufkleid und halten die Taufkerze
- › sie empfangen einen Segen, der sich in besonderer Weise auf sie als Mütter und Väter bezieht.

Frage an Eltern und Pat:innen

Zu Beginn richtet der Zelebrant an Eltern und Pat:innen folgende Fragen:

Zelebrant: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

Daraufhin antworten die Eltern mit dem gewählten Namen.

Zelebrant: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für N.?

Die Eltern antworten frei oder mit folgenden Worten:

Die Taufe.

oder: „Den Glauben“, „Dass es ein Christ wird“, „Dass es in Jesus Christus zum neuen Leben geboren wird“, „Dass es in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird“.

Zelebrant: Liebe Eltern, Sie möchten, dass Ihr Kind getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihr Kinder im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den

Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie. *(Markus 10,16)*

Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen, hast auf mich deine Hand gelegt. *(Psalm 139,5)*

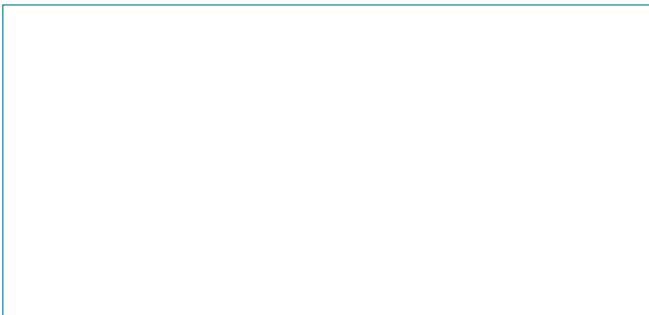
Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. *(Johannes 6,35)*

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. *(Johannes 8,12)*

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. *(Johannes 10,10)*

Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. *(1 Johannes 4,16)*

Diesen Taufspruch haben wir für unser Kind ausgewählt:



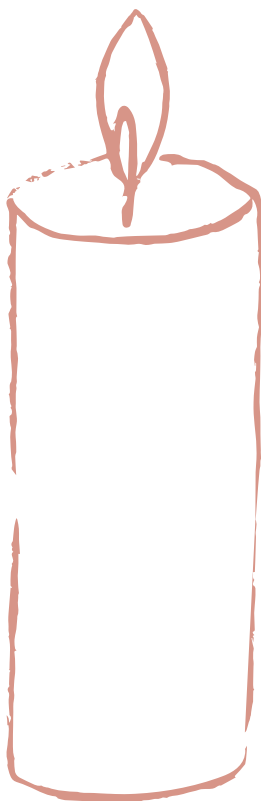
Sehr schön ist es, wenn auf der Kerze auch der Vorname des Kindes und sein Taufdatum angegeben sind.

Diese Symbole möchten wir auf der Taufkerze haben:

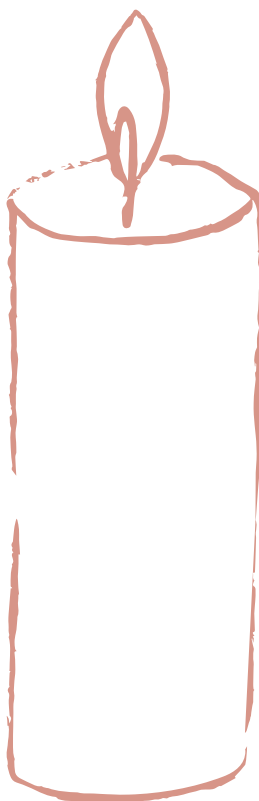
.....

.....

Grobe Skizze, wie die Kerze aussehen kann:



Vorderseite



Rückseite